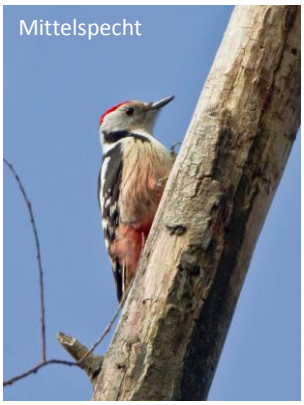
Einführungskurs
in die Vogelkunde 2019
Exkursionsbericht Waldvögel

BirdLife Naturschutz Brugg und Umgebung

Exkursion Bruggerberg

Sonntag, 14. April 2019, 07:30 – ca. 10:30 Uhr

Kursleitung: Edith und Beni Herzog
Teilnehmer: 10 Kursteilnehmer
(entschuldigt 6 Teilnehmer)


Mittelspecht

Buntspecht

Artenliste Waldvögel

	Zielarten	Andere
Mönchsgrasmücke	x	
Zilpzalp	x	
Rotkehlchen		x
Sommergoldhähnchen	x	
Amsel		x
Kleiber	x	
Blaumeise		x
Kohlmeise		x
Buchfink		x
Kolkrabe		x
Mittelspecht		x
Buntspecht	x	
Grünspecht	x	
Singdrossel	x	
Tannenmeise		x
Zaunkönig	x	
Ringeltaube		x
Rabenkrähe		x
Gartenbaumläufer		x
Kormoran		x
Stockente		x
	8	**13**

Total 21 Arten

Zilpzalp

Singdrossel

Mönchsgrasmücke

Zaunkönig

Kleiber

Gartenbaumläufer

Rotkehlchen

Sommergoldhähnchen

Kolkrabe

Einführungskurs
in die Vogelkunde 2019
Exkursionsbericht Waldvögel

BirdLife Naturschutz Brugg und Umgebung

Tourenbericht

Freitag, 12.04.2019: Rekognoszieren der Strecke durch die Kursleiter

Zeitangaben für 14.04.2019:

07:30	Treffpunkt Parkplatz Schützenmatt (7 Teilnehmer)
	Fahrt mit 3 Autos zum Startpunkt beim «Vita-Parcours» in Riniken (Treffen 3 Teilnehmer)
07:45	Rundgang Richtung Forstwerkhof, Waldweg Richtung Rüfenach, Ischlagweg bis zum Weiher beim Hexenplatz
10:15	Vom Weiher Hexenplatz steigen 2 Teilnehmer via Hansfluhsteig nach Brugg ab, die restlichen gehen via Forstwerkhof zum Ausgangspunkt zurück
ca. 10:30	Individuelle Heimfahrt
Wetter:	sehr kalter Morgen, trüb und zeitweise leichter Schneefall, später schüchterne Aufhellungen

Kurzbericht

Auf dem Weg Richtung Forstwerkhof müssen wir uns vor allem mit Hörbeobachtungen zufrieden geben. Dank dem frühen Termin und der relativ kalten Witterung der letzten Tage ist zwar das Blattwerk der Bäume noch nicht sehr dicht, erschwerend für Sichtbeobachtungen ist jedoch das trübe Wetter. Infolge der kalten Witterung sind die Vögel auch nicht sehr aktiv.

Kurz nach dem Start hören wir ein Sommergoldhähnchen, leider können es nicht alle Teilnehmer sehen, da es wie üblich sehr flink im Tannendickicht unterwegs ist. Stimmlich präsent sind Mönchsgrasmücke (die wir im Stadtgebiet bereits schön gesehen haben), Amsel, Buchfink, Rotkehlchen, Kleiber und Zilpzalp, es gelingen nur wenige gute Sichtbeobachtungen. Gut zu sehen sind jedoch Kohl- und Blaumeisen, auch Ringeltauben lassen sich öfters blicken. Auf einem Baum entdecken wir eine grosse «Krähe», sie fliegt jedoch sofort weg. Ihr Ruf, der noch lange zu hören ist, verrät sie eindeutig als Kolkrabe.

Unterwegs können wir eine «Spechtschmiede» besichtigen. Sie befindet sich in einem der von BirdLife Brugg markierten Spechtbäume. Zahlreiche unter einem Laubbaum liegende Tannenzapfen, zeigen an, dass ein Buntspecht hoch oben am Stamm Zapfen eingeklemmt hat (Bild nächste Seite), um die Fichtensamen herauszulösen und zu fressen. Wir halten Ausschau nach Spechten. Eine Teilnehmerin entdeckt einen auf einem hohen Ast sitzend. Nach genauerer Betrachtung stellt er sich als Mittelspecht heraus. Wir können ihn kurz beobachten, bevor er davonfliegt – eine schöne Entdeckung. Buntspechte machen sich immer wieder durch ihre kurzen Trommelwirbel bemerkbar, doch auch sie sind meist nur davonfliegend zu beobachten. Erst nach dem Forstwerkhof macht sich die erste Singdrossel mit ihrem Gesang bemerkbar.

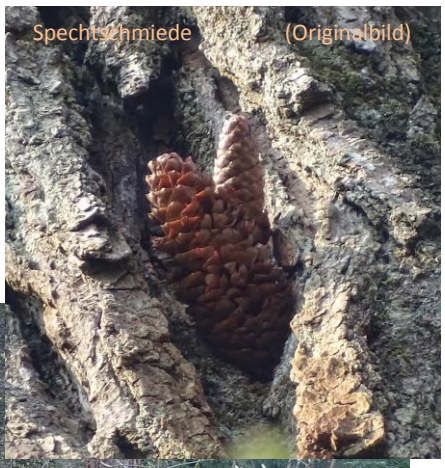
Beim «Ischlagweg» vernehmen wir den Gesang von Tannenmeisen und Zaunkönig, jedoch wiederum ohne die Vögel zu sehen. Beim Weiher in der Nähe des Hexenplatzes hören wir kurz den Ruf des Schwarzspechts, er stellt sich aber als Imitation durch eine Singdrossel heraus. Diese lässt auf einem hohen Ast für längere Zeit ihre wiederholten Motive «Judith-Judith-Judith» erklingen und kann endlich auch durch alle Teilnehmer durchs Fernrohr beobachtet werden. Beim Hexenplatz ertönt noch kurz der lachende Ruf des Grünspechts. Wir machen ein Gruppenbild, bevor zwei Teilnehmer von dort direkt nach Brugg absteigen. Die restlichen gehen – um sich etwas aufzuwärmen – zügig zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs können wir einen Gartenbaumläufer hören, aber wie könnte es anders sein, leider nicht sichten. Zwei Trupps von überfliegenden Kormoranen und ein Stockenentenpaar vervollständigen die Artenliste.

Vogelarten

Total beobachteten wir **21 Arten**, davon 8 der 12 Zielarten sowie 13 andere Arten. Den Waldkauz durften wir um diese Tageszeit nicht erwarten☺, ein Wintergoldhähnchen zeigte sich nicht, Eichelhäher und Schwarzspecht können wir möglicherweise noch bei den zwei verbleibenden Exkursionen beobachten.

Einführungskurs
in die Vogelkunde 2019
Exkursionsbericht Waldvögel

BirdLife Naturschutz Brugg und Umgebung



Spechtschmiede (Originalbild)

Alle sind glücklich, als wir endlich die Singdrossel (Originalbild links oben) beobachten können

Gruppenbild hoch über der Stadt Brugg (Hexenplatz)

17. April 2019 / Beni und Edith Herzog